

CORPORATE NEWS

JOST erwirtschaftet starken Free Cashflow im 3. Quartal 2024 trotz des zyklischen Marktrückgangs und stellt wichtige strategische Weichen für das langfristige Wachstum

- **Zyklusbedingter Umsatzrückgang:** Umsatz bei 246 Mio. EUR (Q3 2023: 292 Mio. EUR)
- **Profitabilität anhaltend stark:** Bereinigte EBIT-Marge bleibt mit 10,8 % am oberen Ende der Bandbreite und bereinigtes EBIT liegt umsatzbedingt mit 27 Mio. EUR unter Vorjahr (Q3 2023: 33 Mio. EUR)
- **Starker Free Cashflow trotz Umsatzrückgangs:** Free Cashflow von +23 Mio. EUR erwirtschaftet (Q3 2023: +23 Mio. EUR)
- **Nettoverschuldungsgrad stabil:** Leverage-Ratio stabil bei 1,02x trotz getätigten Investitionen und zyklusbedingter Marktschwäche (31. Dezember 2023: 0,99x)
- **Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 bestätigt:** Umsatzrückgang von rund 15 % gegenüber 2023 und bereinigte EBIT-Marge zwischen 10,5 % und 11,0 %

Neu-Isenburg, 14. November 2024. Die JOST Werke SE („JOST“), einer der weltweit führenden Hersteller und Lieferanten von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie, veröffentlicht heute den Zwischenbericht für das 3. Quartal 2024 und bestätigt die am 11. Oktober 2024 angekündigten vorläufigen Ergebnisse.

Joachim Dürr, Vorstandsvorsitzender der JOST Werke SE, sagt: „Das 3. Quartal war ein ereignisreiches und erfolgreiches Quartal für JOST. Die angekündigte Übernahme von Hyva beschleunigt die Umsetzung unserer Strategie und bringt uns einen entscheidenden Schritt näher an die Erreichung unserer neuen mittelfristigen Wachstumsziele. Unsere Kunden bestätigen, dass sich JOST damit als ein hervorragender und globaler Zukunftspartner am Markt positioniert: Auf der großen Leitmesse IAA Transportation war das Interesse und die Begeisterung nach der Ankündigung sehr groß, insbesondere mit Blick auf die Erweiterung und Vertiefung bestehender Geschäftsbeziehungen. Auch operativ konnten wir in einem herausfordernden Marktumfeld unsere sehr gute Profitabilität in Nordamerika und Asien-Pazifik-Afrika weiter verbessern und somit den zyklusbedingten Umsatzrückgang in diesen Regionen ergebnisseitig abfedern. In Europa gelang es uns, durch die eingeführten Kostenkontrollmaßnahmen die Profitabilität auf dem Niveau des Vorquartals zu stabilisieren.“

Hier werden wir jedoch auch im Hinblick auf 2025 weitere Maßnahmen untersuchen und umsetzen. Die gute operative Performance wird dadurch bestätigt, dass JOST trotz Umsatzrückgangs in der Lage war, im 3. Quartal 2024 den gleichen Free Cashflow wie im Vorjahr zu erwirtschaften.“

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die zyklusbedingte Abkühlung der Nachfrage in den Transportmärkten nahm im Laufe des 3. Quartals 2024 weiter zu. Insbesondere in Europa und Nordamerika war die typische Saisonalität der Sommermonate ausgeprägter als im durch Nachholeffekte noch positiv beeinflussten Vorjahr. Auch im Landwirtschaftsgeschäft blieb die Nachfrage weiterhin schwach. In diesem Marktumfeld ist der Konzernumsatz von JOST im 3. Quartal 2024 um 15,7 % auf 246,3 Mio. EUR zurückgegangen (Q3 2023: 292,0 Mio. EUR). Positiv wirkten sich Umsatzerlöse in Höhe von 13,6 Mio. EUR aus den im Jahr 2023 durchgeführten Akquisitionen JOST Agriculture & Construction South America LTDA (JACSA; vormals: Crenlo do Brasil) und LH Lift Oy aus. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte hat sich der Umsatz im 3. Quartal 2024 um 19,9 % gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Der Umsatz im Bereich Transport reduzierte sich im 3. Quartal 2024 um 22,7 % auf 187,4 Mio. EUR (Q3 2023: 242,5 Mio. EUR). Im Bereich Landwirtschaft konnte JOST – unterstützt durch die übernommenen Gesellschaften und den erfolgreichen Hochlauf des Produktionswerks in Chennai, Indien – den Umsatz im 3. Quartal 2024 um 18,8 % auf 58,8 Mio. EUR steigern (Q3 2023: 49,5 Mio. EUR). Bereinigt um Währungs- und Übernahmeeffekte reduzierte sich jedoch der Umsatz im Bereich Landwirtschaft um 5,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Durch die hohe operative Flexibilität von JOST ist das bereinigte EBITDA im 3. Quartal 2024 unterproportional zum Umsatz um 14,7 % auf 35,3 Mio. EUR zurückgegangen (Q3 2023: 41,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich entsprechend auf 14,3 % (Q3 2023: 14,2 %). Das bereinigte EBIT reduzierte sich der Umsatzentwicklung folgend auf 26,5 Mio. EUR (Q3 2023: 33,4 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge blieb mit 10,8 % auf einem hohen Niveau (Q3 2023: 11,4 %).

Europa

In Europa ging der Umsatz im 3. Quartal 2024 um 9,2 % auf 139,7 Mio. EUR zurück (Q3 2023: 153,9 Mio. EUR). Die im Vorjahr akquirierten Gesellschaften haben dabei mit 12,6 Mio. EUR positiv zur Umsatzentwicklung beigetragen. Organisch ist der Umsatz im 3. Quartal 2024 um 16,8 % gegenüber dem Vorjahr geschrumpft. JOST konnte diese Reduktion operativ nur teilweise kompensieren, da Europa die Konzernverwaltungskosten trägt und somit einen deutlich höheren Fixkostenanteil enthält. So ist das europäische bereinigte EBIT im 3. Quartal 2024 auf 7,1 Mio. EUR gesunken (Q3 2023: 13,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich dabei auf 5,1 %

(Q3 2023: 8,7 %). Im Vergleich zum Vorquartal konnte JOST die Profitabilität in Europa durch die eingeführten Kostenkontrollmaßnahmen wie bspw. Kurzarbeit stabilisieren (Q2 2024: 5,0 %).

Nordamerika

Im 3. Quartal 2024 ist der Umsatz in Nordamerika, belastet durch die zyklusbedingt schrumpfende Nachfrage insbesondere nach Anhängern und LKW sowie den Rückgang in der Landwirtschaft, um 30,9 % auf 59,6 Mio. EUR stark gesunken (Q3 2023: 86,3 Mio. EUR). Nordamerika konnte jedoch von einer positiven Veränderung im Produktmix profitieren. Während der Umsatz im Compact-Segment zurückgegangen ist, war der Umsatz mit technologisch hochwertigen Frontladern für den professionellen landwirtschaftlichen Einsatz anteilig höher. Auch der Anteil des Ersatzteilgeschäfts erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr. Darüber hinaus haben Maßnahmen zur Effizienzsteigerung zu einer starken Verbesserung der Profitabilität in der Region geführt. So ist das bereinigte EBIT im 3. Quartal 2024 um 10,7 % auf 7,7 Mio. EUR unterproportional zum Umsatz gesunken (Q3 2023: 8,7 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge hat sich dabei um 3,0 Prozentpunkte auf 13,0 % gegenüber dem Vorjahr verbessert (Q3 2023: 10,0 %).

Asien-Pazifik-Afrika (APA)

Auch in Asien-Pazifik-Afrika hat sich die Nachfrage im Bereich Transport im 3. Quartal 2024 abgekühlt. JOST konnte jedoch vom Anstieg des landwirtschaftlichen Geschäfts profitieren, der überwiegend auf die Inbetriebnahme des Produktionswerkes in Chennai, Indien, zurückzuführen ist. Dennoch hat sich der Umsatz im 3. Quartal 2024 um 9,3 % auf 47,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr reduziert (Q3 2023: 51,8 Mio. EUR). Der vorteilhafte regionale Produktmix kombiniert mit Synergien aus der Integration des chinesischen Produktionswerkes von LH Lift in das bereits bestehende Werk von JOST in Ningbo, China, führte trotz Umsatzrückgangs zu einem Anstieg des bereinigten EBIT um 3,4 % auf 10,0 Mio. EUR (Q3 2023: 9,7 Mio. EUR). Folglich verbesserte sich die bereinigte EBIT-Marge im 3. Quartal 2024 um 2,6 Prozentpunkte auf 21,3 % (Q3 2023: 18,7 %).

Konzerngewinn

Der Umsatzentwicklung folgend, reduzierte sich das Ergebnis nach Steuern im 3. Quartal 2024 auf 8,2 Mio. EUR (Q3 2023: 13,6 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie entwickelte sich analog und belief sich dabei auf 0,55 EUR (Q3 2023: 0,91 EUR).

Bereinigt um Sondereffekte, die überwiegend nicht-operative bzw. nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen der Kaufpreisallokation betreffen, belief sich das bereinigte Ergebnis nach Steuern im

3. Quartal 2024 auf 14,5 Mio. EUR (Q3 2023: 21,8 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie betrug 0,98 EUR (Q3 2023: 1,46 EUR).

Vermögenslage und Free Cashflow

Zum Stichtag 30. September 2024 ist das Eigenkapital der JOST Werke SE auf 393,5 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2023: 382,2 Mio. EUR), obwohl die Auszahlung von Dividenden sowie Währungsumrechnungseffekte das Eigenkapital gemindert haben. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich weiter auf 39,9 % (31. Dezember 2023: 38,0 %).

Die liquiden Mittel sind zum 30. September 2024 um 16,1 Mio. EUR auf 103,8 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2023: 87,7 Mio. EUR). JOST konnte in den ersten neun Monaten des Jahres die Nettoverschuldung um 17,5 Mio. EUR auf 163,2 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2023 reduzieren (31. Dezember 2023: 180,7 Mio. EUR), obwohl das Unternehmen im 3. Quartal 2024 die Auszahlung für die Beteiligung an Trailer Dynamics GmbH in Höhe von 15,0 Mio. EUR durchgeführt, im 2. Quartal 2024 eine Dividendenausschüttung von 22,4 Mio. EUR vorgenommen und im 1. Quartal 2024 die Auszahlung der Kaufpreinsnachzahlung für Ålö (Quicke) von 21,2 Mio. EUR getätigt hat. JOST gelang es somit, in einem zyklusbedingten herausfordernden Marktumfeld die Leverage-Ratio zum Stichtag 30. September 2024 mit 1,02x stabil zu halten (31. Dezember 2023: 0,99x).

Das Working Capital ist im 3. Quartal 2024 um 27,8 % auf 199,5 Mio. EUR zurückgegangen (Q3 2023: 276,4 Mio. EUR). Entsprechend verbesserte sich das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 17,7 % signifikant (Q3 2023: 20,4 %).

Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit ist trotz Umsatzrückgangs mit +30,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen (Q3 2023: +29,0 Mio. EUR). Die Investitionen sind ebenfalls im 3. Quartal 2024 auf 7,9 Mio. EUR gewachsen (Q3 2023: 6,3 Mio. EUR). JOST konnte durch die Verbesserungen des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit trotz des Anstiegs der Investitionen einen starken Free Cashflow von +22,8 Mio. EUR im 3. Quartal erwirtschaften (Q3 2023: +22,7 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten des Jahres verbesserte sich der Free Cashflow auf +83,4 Mio. EUR (9M 2023: +56,3 Mio. EUR).

Oliver Gantzert, Finanzvorstand der JOST Werke SE, sagt: „Wir konnten weitere Synergien aus der Integration von LH Lift und JACSA im Laufe des Quartals erfolgreich heben. Darüber hinaus gelang es uns, unsere Finanzstärke deutlich zu zeigen, indem wir den Leverage in einem rückläufigen Marktumfeld bei 1,0x stabil halten konnten. Gleichzeitig haben wir weiterhin stark in die Zukunft des Unternehmens investiert. Die sehr robuste Finanzlage kombiniert mit dem erfolgreichen Abschluss unseres neuen ESG-linked Konsortialkredits im September 2024 sichern die langfristige Finanzierung des Konzerns.“

Angepasster Ausblick bestätigt

JOST erwartet für 2024 eine Reduktion des Umsatzes von rund 15 % (+/- 2,5 %-Punkte) gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: 1.249,7 Mio. EUR). Trotz des marktbedingten erwarteten Umsatzrückgangs sieht sich JOST in der Lage, die hohe Profitabilität zu halten. Das bereinigte EBIT soll 2024 etwas stärker als der Umsatz ebenfalls im niedrigen zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr sinken (Vorjahr: 140,8 Mio. EUR). JOST erwartet, dass die bereinigte EBIT-Marge 2024 zwischen 10,5 % und 11,0 % liegen wird (Vorjahr: 11,3 %).

Der Zwischenbericht für das 3. Quartal 2024 steht unter <http://ir.jost-world.com/berichte> zur Verfügung. Die begleitende virtuelle Konferenz wird am 14. November 2024 um 11:00 Uhr MEZ stattfinden. Nach der Konferenz steht die Aufzeichnung auf der Webseite von JOST zur Verfügung (<http://ir.jost-world.com>).

Kontakt:**JOST Werke SE**

Romy Acosta

Head of Investor Relations

T: +49 6102 295-379

romy.acosta@jost-world.com

Über JOST:

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie mit den Kernmarken JOST, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke. Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Mit Vertriebs- und Fertigungsstätten in über 25 Ländern auf sechs Kontinenten bedient JOST weltweit Hersteller, Händler und Endkunden der Transport-, Landwirtschaft- und Bauindustrie. JOST beschäftigt weltweit derzeit über 4.500 Mitarbeitende und notiert an der Frankfurter Börse. Weitere Informationen über JOST finden Sie hier: www.jost-world.com